



Reifeprüfung

Ein junger Mann hat Angst, Angst vor dem Erwachsenwerden, Angst davor, die Kindheit völlig zu verlieren. Wird er in das Gesellschaftsbild eines Ü-dreißigers passen? Muss er Karriere machen, eine Familie gründen? Wird er sich noch irgendwie von allen anderen unterscheiden? Er denkt unheimlich viel und lange nach. Ein Freund rät ihm, sich den sieben Todsünden hinzugeben, in jeder Nacht einer, und das Erlebte bis zum Morgen zu Papier zu bringen.

Dieses Buch ist anders, man muss sich darauf einlassen, darf nicht unbedingt den roten Faden suchen. Manchmal verwirrend, manchmal amüsant, oft zum Nachdenken anregend beschreibt der Autor die Ängste einer scheinbar hoffnungslosen Generation.

Umso klarer und eindeutiger ist die Sprache. Strauss spielt mit den Worten, es entstehen wunderbare Sätze, die zum mitphilosophieren verführen. Klare Leseempfehlung!

Simon Strauss: „Sieben Nächte“, Aufbau Verlag 2017, 16,00 €